

Deutsches Reich.

Δ Berlin, 7. Nov. Die Ausführungen, mit welchen der Minister für Landwirtschaft die beprobenen Vorläge...

berechtigten Beschwerden über die Höhe der Gerichtskosten in der Hauptsache abgeholfen. In Preußen seien die Einnahmen aus den Gerichtskosten um 16,4 Proz. in Bayern um 17,8, in Sachsen um 13,6, in Württemberg um 9,5, in Baden um 18,94, in Hessen um 14 Proz. herabgezogen.

abstreichende Personen dort anwesend. Es wurden an den Schaltern des hiesigen Bahnhofs bis 2 Uhr nachmittags 176 Fahrgäste...

Die Direktion des Stadttheaters theilt mit, daß die Gebühr für Benutzung der Garderobe im Theater für die zweiten und dritten Rang um 10 Pf. die Person ermäßigt ist.

Die Direction des Stadttheaters theilt mit, daß die Gebühr für Benutzung der Garderobe im Theater für die zweiten und dritten Rang um 10 Pf. die Person ermäßigt ist.

Die schon mitgetheilte, ist über das Vermögen des hiesigen gewerbetreibenden Auctionskommissars Paul Klinkhoffer...

Die unbetriebl. Arbeiterin Hedwig von Bier, welche sich durch Begießen mit heißer Suppe erhebliche Brandwunden am rechten Arme zugezogen hatte, ist heute früh an den Folgen dieses Unfalles in der hiesigen Klinik verstorben.

Ein Arbeiter der hiesigen Lederfabrik geriet vorgestern infolge Ausbreitens unter die Füße eines beladenen Wagens und mußte der erlittenen Verletzung halber nach der hiesigen hiesigen Klinik gebracht werden.

Die hiesigen Wittbeisungen befinden sich auch im Hauptplatze dieser St.

Stadttheater Schauspiel.

Die Schwanen-Vorstellung hatte fast allen Reiz einer Robbiade verlohren, worin in dieser Gattung zum ersten mal gegeben und sowohl Ausstattung wie Darstellung nach dem vornehmen unter ganzes Interesse in Anspruch. In erweiter Beziehung sind wir bereits gewohnt, von der Direction unbedingt das Beste zu erwarten und zu empfangen.

Nachdem am 29. Juni 1881 die Novelle zum Gerichtsverfugungsgesetz zustande gekommen war, sprach sich der Reichstag bereits am 15. Dez. 1881 und demnach am 14. Juni 1884 im Sinne einer umfassenden Revision des Gesetzes aus und gab endlich in der Session 1884/85 auf Antrag des Abg. Payer der Erwartung Ausdruck, daß die verbündeten Regierungen spätestens in der nächsten Session des Reichstages Vor schläge machen werden, welche eine durchgreifendere Ermäßigung der Gerichtsgebühren herbeiführen, als durch das Reichsgesetz vom 29. Juni 1881 geregelt worden ist, und welche mit der Revision des Gerichtsverfugungsgesetzes eine solche der Gebühren für Rechtsanwälte verbinden. Jetzt endlich ist, wie wir schon mitgetheilt haben, eine bezügliche Vorlage zunächst an den Bundesrat gelangt. Die Verhandlung aber beginnt mit der Erklärung, daß durch das Gesetz vom 29. Juni 1881

Salle, den 8. November.

Die schon im Hauptplatze mitgetheilt, war am Sonnabend und gestern Prinz Georg von Preußen hier anwesend. Ohne besondere Anmeldeung trat der Prinz, von Gienach kommend, am Sonnabend nachmittag in Begleitung seiner persönlichen Adjutanten Prinz v. d. Gröben und Graf Kanitz hier ein und nahm im Gasthof zur Stadt Hamburg Wohnung. Am Abend besuchten die Herren die Vorstellung von „Carmen“ im Stadttheater und nahmen gestern das Theater, wohl besonders in Augenblicke. Bekanntlich ist der Prinz, ein Mann in den fünfziger Jahren, ein warmer Freund der dramatischen Kunst und hat sich selbst unter dem Pseudonym Georg Courard mehrfach als Bühnenschriftsteller versucht. Unter der Direction Gumbaus sind uns bekanntlich mehrere Kinder seiner Mutter auch in untern Stadttheater vorgeführt worden. Gestern unternahm der Prinz mit seinen Bedienten eine Umfahrt durch die Stadt und besichtigte verschiedenes von Interesse, wie die „Wörzburg“, die ehemalige „Salle“ mit dem Jungbrunnen, die Universität nebst den Klünken, die Brandeigenen Strömungen, die Büchse Gieselerischen etc. Die Fahrt wurde bis Wittenfeld und nach der Döllner Saale ausgedehnt. Gestern nachmittag, mit demselben Zuge, mit welchem der Kronprinz reiste, kehrte der Prinz die Reise nach Berlin fort.

Anlässlich der gestrigen Donnmesse in Merseburg und der Anwesenheit des Kronprinzen daselbst waren auch von hier

angelsächsisches „ealo“ und „ealod“, dem das altsächsische „alo“ und altnordische „alu“ = „öl“ entspricht.

„Bier als Wort und seine Etymologie.“

Es giebt nicht soviel ein Wort, an dem man die Unterschiede der Völker und Stämme so recht verfolgen könnte, wie das Wort Bier. So sagt der große Germanist Grimm. Man gestatte mir hinzuzufügen: es giebt aber auch nicht so bald ein Objekt, wie gerade das mit diesem Worte ausgedrückte Getränk, an dem man die Unterschiede der Nationen besser studiren kann. So theilt man beispielsweise die Völker und Völker unter anderen auch in Bier- und Weintrinkende; ich erinnere ferner an die verschiedenen nationalen Biere, das bairische Bod, das englische Ale, die böhmischen Pilsener u. s. w.; ich denke, daß aus dem Genuß der Getränke, ebenso wie aus dem Speisen — es giebt bereits eine historische Küche — sich Schlüsse und Konsequenzen für die Sitten und Kulturgeschichte, für die Ethnographie u. dgl. ziehen lassen.

Die Abstammung unseres heutigen deutschen Wortes „Bier“ ist eine unklare, wir wissen nicht, ob eine gotische Form bestand oder nicht, wenigstens besitzen wir keine; wohl besitzt das Gotische eine andere Bezeichnung für Bier, nämlich „laidich“, aus welchem sich später „Laid“ als Gegenstück zu „Beer“ entwickelte. Wir müssen uns also zunächst mit den altsächsischen Formen „pior“ und „bior“ begnügen, denen das mittel- und neuhochdeutsche „Bier“ entspricht.

Von den übrigen germanischen Sprachen lautet „bior“ auch die altnordische Form, die friesische „biar“, das Angelsächsische hat „beer“ und im Englischen entwickelte sich „beer“ (sprich Bier).

Das sind aber nicht alle germanischen Sprachen, wo bleiben die anderen? Und wir müssen die Lücken in der Kette germanischer Biome noch ausfüllen. Dazu aber bedürfen wir eines zweiten anderen Ausdrucks, der sich gewissermaßen in diese Lücken einfügt. Da mehrere der genannten germanischen Sprachen, welche bereits die unsrem Bier entsprechende Form besitzen, auch diesen zweiten Ausdruck acceptirten, so finden wir in manchen doppelte Bezeichnungen.

So giebt es außer dem angelsächsischen „beer“ noch ein

Table with 2 columns (I, II) and 8 rows of linguistic terms like alin, bior, friel, biar, etc.

Nach der germanischen Mythologie ist öl älter als bior und daher der jüngere Ausdruck der vornehmere, weshalb Alvismal sagt öl sei der Trank unter Menschen, bior aber der Trank unter Göttern. Ehe wir die germanischen Sprachen verlassen, sei noch eines isländischen und norwegischen Ausdrucks für sächliches, sogenanntes Nach- oder Tischbier „munagur“ gedacht.

Beide Ausdrücke nun bior und öl verbreiteten sich, aber nicht gleichmäßig, weiter in die romanischen Sprachen, in den übrigen Sprachen aber, daß in den romanischen sich nur das hier und nicht das öl, im Veltinschen, Etkimischen, Finnischen, Rappischen nur das öl und nicht das bior, natürlich in den entsprechenden Endformen findet. Im Etkimischen begegnen wir aber, wie im Englischen, beiden Bezeichnungen wieder.

Verfolgen wir also obige Tabelle fortzusetzen, so erhalten wir:

Table with 2 columns (I, II) and 6 rows of linguistic terms like Ital. birra, Franz. biere, etc.

Interessant ist zu bemerken, daß pywas das häufigste gebrauchte Getränk bedeutet im Gegensatz zum schwächeren alus, wie auch in England beer härter ist als ale, und verbinden wir damit die früher erwähnte Wort Alvismal's, daß öl als Trank der Menschen, so finden wir immer die Bevorzugung des bior vor ale und können die Proportion aufstellen:

pywas: alus = beer: ale = bior: öl = Trank der Götter.

Trank der Menschen

Ebenso wie früher in der germanischen Sprachreihe einige Biome fehlten und die Lücken mit Formen des Ausdrucks aus der Gruppe Öl ausfüllen mußten, so fehlt uns nun in der romanischen Reihe das Spanische. Auch hier muß die Lücke mit einem neuen Wort zu schließen, dem dritten Hauptausdruck ausgefüllt werden, der sich neben und zwischen die Formen von hier hinauschiebt, wie es nachstehende Tabelle veranschaulicht. Der Ausdruck öl entfällt hier ganz, an seine Stelle treten unter Öl Formen des Wortes cervoise. Also:

Table with 2 columns (I, II) and 3 rows of linguistic terms like Franz. biere, Ital. birra, etc.

Dies nur der Vollständigkeit halber, das Detail an eigenem Orte.

Ins Spanische drang also „bior“ ebenso wenig, als ins Schwedische und Dänische und die Stellung des Spanischen zu den anderen romanischen Sprachen ist diesbezüglich, was die Nomenclatur, richtiger Onomatologie unseres Getränkes anbelangt, eine ganz analoge wie die Stellung des Schwedischen und Dänischen zu den germanischen Sprachen. Selbstverständlich ist im Romanischen, z. B. im Französischen, „biere“ ein aus dem Deutschen überkommenes Fremdwort, denn der eigentliche ältere Ausdruck ist der dem lateinischen nachgebildete romanische „cervoise“, doch hat auch biere sein Zurückrecht im Französischen erlangt.

Mit dem Terminus „Bier“ (biere) und seiner reichen Synonyme verbandt und verflochten ist auch das Wort „Brass“, nach dem Lexicon med. latinum von Du Ronge definiert als „Orani spec. ex cerevisia conficitur.“ In diese Reihe gehören auch die Formen braecum, bractum, brassum, brals etc.; sowie







**A. Huth & Co.**  
Halle's  
**3 GROSSE STEINSTRASSE 3**  
Special Geschäft in Gardinen  
GRÖSSTES LAGER AM PLATZ.  
Lager aller Sorten Gardinen  
von einfachen bis zu den elegantesten in jeder  
Geschmacksrichtung zu billigsten festen Preisen.  
Bei neuen Einrichtungen für Privats und Hôtels besonders  
zu empfehlen.  
Anfertigung Preissen und Anfertigung lesen franco zu  
Dienst.

**Shannon-Registrator.**

Zu haben in jeder besseren Schreibwaren-Geschäft.  
**Shannon-Registrator-Co.**  
Berlin W., Charlottenstraße 68.

**Auction.**  
Heute Dienstag den 9. Nov. von  
Nachmittags 2 Uhr an verleihe ich  
Martinsgasse 18 10 Stück neue  
elegante in 2 1/2 jährige Kleiderstoffe  
für in Anzügen und Mänteln,  
besitz Rohstoffe, sowie ein vollständiges  
dieses Federbett, 1 großen Stoffen  
keine neue Tischmesser, Messer  
in allen Größen, ein bronziertes Objekt  
messer, Revolver, 1 Koffen Herren-  
hüte und wollenen Arbeitshüte,  
Stichtingstücke vieles mehr.  
W. Schramm, Auctionator.

**Mühlengutsverkauf.**  
Ein in vorzüglichem Zustande befindliches  
Mühlengut in der Nähe Leipzig's  
mit Mühle und ausgedehnter Wasser-  
kraft, ist Verhältnissmäßig zu verkaufen.  
Dahelbe eignet sich wegen vorhandener  
Auenboden zur Anlage eines Holz-  
brennerei. Nähere Auskunft ertheilt  
Rechtsanwalt Alfred Schmorl,  
Leipzig, Nicolaisstraße 16.

**Restaurant.**  
Ein flottgehendes Geschäft in guter  
Lage soll sofort verkauft werden.  
Die Besitzer sind vom Lande u. können  
sich in die künftigen Verhältnisse nicht  
finden. Es ist ein reelles Geschäft.  
Defizienten mit 3000 Mark wollen  
sich melden Vormittags 9-11 Uhr in  
Schroeder's Central-Bureau,  
Brüderstraße 10.

Wenn in der ersten Hälfte der Großen  
Ulrichstraße gelegenes Wohnhaus nebst  
Lande (Garten) beabsichtigt die  
10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen.  
Offerten erbitte unter G. 2258 durch  
die Erped. d. Ztg.

Ein in der Hermannstraße befindliches  
Gemeinschafts nebst Vor-  
und Hintergarten, ist mit geringer Anzahlung  
preiswerth zu verkaufen. Adressen sind  
unter H. 2259 in der Erped. d. Ztg.  
niederzuliegen.

Mein herrschaftliches Wohnhaus  
nicht Garten, auf der Magdeburger-  
strasse, nahe der Bahn, beabsichtige bei  
15,000 Mark Anzahlung preiswerth zu  
verkaufen. Dahelbe repräsentiert eine  
Capitalanlage von 5 1/2 %. Alleinstän-  
deln ihre Adressen unter J. 2260 in  
der Erped. d. Ztg. abzugeben.

Ein großer Laden mit schöner  
Wohnung für 600 Mark in guter  
Gehäckstraße, worin Materialwaaren  
geschäft betrieben wird, zu übernehmen  
am 1. Januar oder 1. April 1887 zu  
besuchen. Offerten unter K. 2, 9625  
bei J. Barch & Co., Leipzig.

Bel-Gage von 8 Stuben und Zu-  
behör, im ganzen oder getheilt, 1. April  
zu beziehen. Parterre-Wohnung von  
2 Stuben mit Zubehör sofort zu be-  
ziehen Hermannstraße 4 in Laden,  
2 Stuben, K. K. u. zum 1. Januar  
zu beziehen.  
Zägerplatz 1a.

Die 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben,  
3 Kammern, Küche etc., ist per 1. April  
zum Preise von 500 Mark zu vermieten.  
Rathstraße 22.

Ein Wohnung zu 38 Thlr. ist jetzt  
zu beziehen.  
Adersstraße 1.  
In einem herrschaftlichen Hause  
Zinshaus G. ist am 1. April eine  
Wohnung von 4 Stuben nebst Zu-  
behör zu ruhiger Miethe zu vermieten.  
E. Wallonburger.  
H. Wohnung verm. St. Braubausg. 16.

Ein junger, fleißiger, geübter und  
energievoller Landwirth findet Stellung  
als Feldwirth ohne Gehalt  
zu einem größeren, intensiver bewirth-  
schafteten Gute bis Leipzig am  
1. Jan. 1887. Offerten unter O. T.  
U. 298 an Haasenstein & Vogler,  
Leipzig.

Ein sehr gut empfindlicher junger  
Commis wird für ein Cigarrenge-  
schäft zum möglichst baldigen Austritt  
gelehrt. Offerten unter W. 9626  
bei J. Barch & Co., Leipzig.

**Für Gutsbesitzer.**  
Economie-Inspector, welcher  
mehrere Jahre eine höhere Verwaltung  
selbständig leitete, sucht gelehrt zu  
guten Empfehlungen, ähnliche Stellung.  
Offerten von geehrten Reflectanten be-  
sünder die Exp. d. Ztg. u. D. 2256.  
Berechnung kann sofort erfolgen.

Ein Verwalter,  
mittelfähig, mit den besten Kenntnissen  
versehen, tüchtig im Fach, sucht baldige  
Stellung. Offerten beliebe man an die  
Erped. d. Ztg. unter L. 2262 zur  
Weiterbeförderung zu senden.

**Tüchtige Maurer**  
W. Kramer,  
Friedrichstraße 40.

Suche für sofort einen reulativen  
Buchbindergehilfen,  
am liebsten einen auf Kundenarbeit,  
einst Ausgelernten.  
Vogel, Gieseler, Gr. Straße 36.

Ein in der Fein- und Wäpfe-  
Branche erprobter Kaufmann sucht  
am Combit. Lager oder als Reisender  
andereweit Engagement. Gef. Off. sub  
S. A. 9621 durch die Herren J.  
Barch & Co., Halle a. S. erbeten.

Auf einem Rittergute von Stendal  
wird eine fleißige, anpruchsfreie  
Wanweil zum 1. Januar 1887  
gesehrt. Kenntniss  
der feinen Küche, Maltern u. Feber-  
weidenschaft erwünscht, auch muss derselbe  
mit der Buchführung vertraut sein.  
Off. sub N. O. 555 bei Haasen-  
stein & Vogler (Franz Witt) in  
Stendal.

Ein junges, möglichst aufnehms-  
liches, unabhängiges Mädchen, am liebsten  
Walde, wird in eine renommirte Buch-  
und Musikhandlung als Verkäuferin  
zum Auslernen gesucht und mit als zur  
Familie gehörig angesehen. Gef. Off.  
sub F. P. 25 an Haasenstein &  
Vogler (Otto Söbel), Erfurt,  
erbeten.

Ein Wittschaftsanwalt, welche  
auch in der feinen Küche erfahren ist,  
wird zum 1. Jan. 1887 gelehrt. Ge-  
halt 300 Mark. Offerten unter O. T. 297  
an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Ein Waldwirth von 100 Joch. zu  
erf. Parzelle 4. und 5. sind dabeilich  
ein Laden für einen Fleischer zu verm.

Ein junges Mädchen wünscht für  
Nachtarbeit zu arbeiten. Gef. Off.  
Weidenplan 13 bei Schulze.

Ein tüchtige Person wird drei  
Tage in der Küche gelehrt.  
St. Braubausgasse 7,  
Anzahlung gelehrt Martinsberg 11, v.

Tücht. Mädchen u. s. Fein. Hof.  
u. Wäpfe gelehrt durch Frau  
Schimpf, Jenastraße 2.

Ein Damenconfection geübte Mädchen  
sucht St. Braubausg. 9, part.

Ein Mann von 1. Dec. für Küche und  
Hausarbeit gelehrt Sophie, 35, II.

Ein fränk. welches das  
Kochen unter Anleitung der Gausfrau  
erlernen will, zu 2 Handmädchen  
erlernen u. Frau Scholle, Leipzigstr. 11.

Ein 1. Anwartschaft in der ganzen  
Tag gelehrt Friedrichstraße 2.

Damen finden Monate zuvor discreete  
und gute Muttmale bei Frau Seeborn  
Gottmann, Friedrichstraße 17.

**Reisestangen verkaufen**  
Gieseler, Mittelstraße 3.

Ungarische Gänseleber, 1 Pfd. 1.50 M.  
bei C. Blumenthal, Wädgasse 3.

Schönen Gummiwand verl. Holz 26, II.  
Cigarren aus ersten Cigarren empf.  
Georg Bornfeld, Gr. Ulrichstraße 6.

Ein wenig gebrauchter Fuhrstuhl  
soll zu verkaufen. Breitenstraße 22  
Pannino verkauft billig Tennestraße 2.

Ein Kleidermacher, eine Grube,  
2 neue Federbetten sind zu verkaufen  
Leipzigerstraße 57.

Einigen guten pfingstlichen Bullen,  
1 1/2 Jahre alt, an preiswerth zu ver-  
kaufen.  
Gottlieb Grossel,  
Streu-Mandor,  
Ein Zugband billig zu verkaufen  
Gerritenstraße 29.

**Wichtig für jeden  
Haushalt!**  
**Dr. Thompson's  
Seifenpulver.**  
Bestes, billiges und  
bezauntes Waschmittel.  
Blendend weisse Wäsche.

Große Ersparnis  
an Zeit und Geld.  
Dr. Thompson's Seifenpulver  
eignet sich auch vorzüglich zum  
Reinigen von Teppichen, Tüchern  
und Kissen, sowie zum Reinigen von  
Wandsteinen.  
Preis 20 K das 1/2 Pfd.-Pack.  
Zu haben bei  
H. G. Schmidt & Co.,  
Geiststr. 20, Gebrüder Koller,  
Geiststr. 2, Fern. Stitz, Gr.  
Steinstr. 33, Schulz & Co.,  
Leipz., Str. 109, Alb. Schürer  
Nachfolger, Gr. Steinstraße 6,  
Max. Wollfsgott, Gr. Ulrich-  
straße 29, Theodor Schneider,  
Geiststraße 28, J. G. Krause,  
Schmeierstraße 23.

**STOLLWERCK**  
Nur die besten Cacao-Sorten werden  
verwendet.  
**WOLLADE & CACAO**  
Nur die besten Cacao-Sorten werden  
verwendet.  
Puder-Cacao's absolut rein und  
schallos, daher leicht verdaulich.  
Chocoladen mit 5 und 10% Sago-  
Zusatz per 1/2 K. von M. 1.25 ab;  
mit Guaruto-Marke (Rein Cacao und  
Zucker) von M. 1.50 ab.  
Die "a/a"-Kino-Tafeln tragen die Ver-  
kaufspris.  
Unsere Kaiser-Chocolade (per 1/2  
M. 5) ist das Beste, was in Choco-  
lade gefertigt werden kann.  
Depot-Schilder kennzeichnen die Ver-  
kaufsstellen, woselbst auch menschen-  
liche Abhandlungen über den Nährwerth  
des Cacao erhältlich.  
Köln. Gebr. Stollwerck,  
Königstr. 12, Hoflieferanten.

**Herren-Sachen**  
werden billig gereinigt, ausgereinigt und  
aufgebügelt, ein feiner Herbjanz zu  
verkaufen bei G. Schirmer, Schneider-  
meister, Jenastraße 1.

**Süßes Nougatennuss à Pfund**  
Wiederbehalten Grogenspreis, empfiehlt  
H. Starke, Weidenplan 11 (Wartkthn.).

**Kartoffeln.**  
Die guten Neuläufer, sowie die meh-  
reiligen Wisnitski, Partlane und weiß-  
fleischige Friesel-Kartoffeln empfiehlt  
in billigen Preisen Herr Conz  
R. Erbe, Auguststraße 6a.

**Weizen-Hüllen billig**  
Steinweg 3.

**7. Krausgebäckenes**  
(nach Gelehrt) billig bei  
Hedler Nachf., Leipzigerstr. 81.

**Prima Süßbutter**  
netto 9 1/2 Pfd., verfertigt franco gegen  
Nachnahme 8.70 M. Joh. Nesper,  
Burgbad, Bayern.

**Wurfspritze und Pfaffen** mit  
Patentverriegelung laut Sirtengasse 7.

Am Sonntag Abend ist ein Arm-  
band verloren. Gegen Belohnung ab-  
zugeben.  
Steinhor 2a II.

Ein Verleger, Sonnabend d. 8.  
Abend des Theaters, oder Friedrichstr.  
verl. Abh. gegen Abk. Karst. 26, II.

2 Schlüssel am Mittwoch Leipziger-  
straße verl. abzugeben Leipzigerstr. 9.

Ein schwarzer Reutenländer Hund. Gegen  
Belohnung abzugeben Gr. Ulrich-  
straße 33, Reitbahn.

Großer Hund angef. Manneben gegen  
Butterk. Inter. Geb. Schmeierstr. 21, II.

T. 2a b. m. o. 1. 1. 7?

**Rt. 16. II. bitte bestimmt.**

**Familien-Angelegen.**  
Martha Behrens,  
Otto Winkler,  
empfehlen sich als  
Erbolbe.  
Halle a. S. im November 1886.

Meine Verlobung mit Frau Elle  
verm. Seine geb. Schmidt, älteste  
Tochter des h. Rathh. Rathh. H.  
Seincke geb. Seibe zu Gra-  
erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen.  
Gera (Neub.) November 1886.  
Theodor Seincke,  
Hauptmann & Capitän im 7. Thür.  
Infanterie-Regiment Nr. 86.

Die glückliche Geburt eines Knaben  
zeigen hiermit an  
Halle a. S. den 7. Nov. 1886.  
Germania Meier und Frau  
geb. Schmidt.

Die glückliche Geburt eines Mädchens  
zeigen hiermit an  
Magdeburg, den 6. Nov. 1886.  
Gustav Hofenberg und Frau  
Elise geb. Schmidt.

Die glückliche Geburt eines neunten  
Mädchens begeben sich ergebenst anzuzeigen  
Gera den 6. Nov. 1886.  
W. Krauhard und Frau  
Elna geb. Biedel.

Am 5. d. Mts. entlieh ich mich geliebter  
Mann, der Kaufmann

**Ludwig Siemers**  
aus Leipzig, was, um fülle Theil-  
nahme bittend, tiefbetrübt anzeigt  
Erfurt, den 6. November 1886.  
Clara Siemers geb. Silber.

Gestern morgen 4 Uhr entlieh sich  
und nach längeren schweren  
Leiden unter guter Pflege und  
Johann Louis Geisler,  
Verwandten und Freunden zur  
Nachricht.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Todes-Anzeige.**  
Sonnabend Abend 9 1/2 Uhr entlieh  
nach langen schweren Leiden der  
Kleindenner Ulrich Bernack  
in seinem 32. Lebensjahre, welches tiefer  
betriibt anzeigen.  
Die ansehende Mutter  
nebst Geschwistern.

Heute Vormittag 11 Uhr ent-  
lieh nach längeren Leiden in hier-  
selbst Frau Auguste Wolff  
geb. Sauerb. Dies zeigen tief-  
betriibt mit der Bitte um theil-  
nahme an.  
Halle, den 6. Nov. 1886.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet Dienst-  
tag Nachmittag 3 Uhr von der  
Halle des neuen Friedhofes  
aus statt.

**Statt besonderer Meldung.**  
Allen Freunden und Bekannten die  
traurige Nachricht, daß heute Morgen,  
Abends 7 Uhr, meine gute Frau, unsere  
teure Mutter nach schweren Leiden sanft  
entfallen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag Nach-  
mittag um 4 Uhr von der Friedrichs-  
hofe (vor dem Steinhof) aus statt.  
Halle, den 8. November 1886.  
Wolffharts und Kinder,  
Anhalterstraße 12, p.

**Todes-Anzeige.**  
Allen Freunden und Bekannten die  
traurige Nachricht, daß heute Morgen  
1/6 Uhr meine liebe Frau  
Widwe. Helene Trebes geb. Wastke  
nach langen schweren Krankenlager sanft  
entfallen ist.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Geheligen Dank allen denen, die den  
Sarg meines kienem Verstorbenen  
Karlchen so reichlich mit Blumen und  
Kränzen schmückten und ihn zu seiner  
letzten Ruhestätte geleiteten.  
Gottlieb Wöhlens und Frau.

**Dank.**  
Geherrigsten Dank für die vielen  
Beizeue von Liebe und Theilnahme,  
welche uns beim Begräbniß unseres  
lieben Kindes zu Theil wurden.  
Familie Schöbel.

Für die überaus zahlreiche und innige  
Theilnahme bei dem Begräbniß unseres  
unvergesslichen Leibesgenossen allen  
Freunden und Bekannten sowie dem  
Herrn Pastor Grunert für die tröst-  
lichen Worte am Grabe ihren  
beredlichen Dank aus.  
G. Schütz und Frau.

**Dank.**  
Für die überaus zahlreiche und innige  
Theilnahme bei dem Begräbniß meines  
geliebten Kindes, sowie dem  
Herrn Pastor Grunert für die tröst-  
lichen Worte am Grabe ihren  
beredlichen Dank aus.  
G. Schütz und Frau.

Für die überaus zahlreiche und innige  
Theilnahme bei dem Begräbniß meines  
geliebten Kindes, sowie dem  
Herrn Pastor Grunert für die tröst-  
lichen Worte am Grabe ihren  
beredlichen Dank aus.  
G. Schütz und Frau.

Für die überaus zahlreiche und innige  
Theilnahme bei dem Begräbniß meines  
geliebten Kindes, sowie dem  
Herrn Pastor Grunert für die tröst-  
lichen Worte am Grabe ihren  
beredlichen Dank aus.  
G. Schütz und Frau.

Für die überaus zahlreiche und innige  
Theilnahme bei dem Begräbniß meines  
geliebten Kindes, sowie dem  
Herrn Pastor Grunert für die tröst-  
lichen Worte am Grabe ihren  
beredlichen Dank aus.  
G. Schütz und Frau.

Für die überaus zahlreiche und innige  
Theilnahme bei dem Begräbniß meines  
geliebten Kindes, sowie dem  
Herrn Pastor Grunert für die tröst-  
lichen Worte am Grabe ihren  
beredlichen Dank aus.  
G. Schütz und Frau.

Für die überaus zahlreiche und innige  
Theilnahme bei dem Begräbniß meines  
geliebten Kindes, sowie dem  
Herrn Pastor Grunert für die tröst-  
lichen Worte am Grabe ihren  
beredlichen Dank aus.  
G. Schütz und Frau.

Für die überaus zahlreiche und innige  
Theilnahme bei dem Begräbniß meines  
geliebten Kindes, sowie dem  
Herrn Pastor Grunert für die tröst-  
lichen Worte am Grabe ihren  
beredlichen Dank aus.  
G. Schütz und Frau.

Für die überaus zahlreiche und innige  
Theilnahme bei dem Begräbniß meines  
geliebten Kindes, sowie dem  
Herrn Pastor Grunert für die tröst-  
lichen Worte am Grabe ihren  
beredlichen Dank aus.  
G. Schütz und Frau.

Für die überaus zahlreiche und innige  
Theilnahme bei dem Begräbniß meines  
geliebten Kindes, sowie dem  
Herrn Pastor Grunert für die tröst-  
lichen Worte am Grabe ihren  
beredlichen Dank aus.  
G. Schütz und Frau.

Für die überaus zahlreiche und innige  
Theilnahme bei dem Begräbniß meines  
geliebten Kindes, sowie dem  
Herrn Pastor Grunert für die tröst-  
lichen Worte am Grabe ihren  
beredlichen Dank aus.  
G. Schütz und Frau.

**3% Anlehen der priv. Oesterreich-Ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.**  
 Subscription am **10. November a. c.**  
 à 70,80% = 384 Francs pr. Obligation von 500 Francs.  
 Ich bin bereit, Zeichnungen entgegenzunehmen.  
**H. F. Lehmann.**

Im Verlag von **F. E. C. Leuckart** in Leipzig ist erschienen und durch jede Buch- oder Musikalienhandlung zu beziehen:  
**Felix Mendelssohn-Bartholdy.**  
 Ein Gesamtbild seines Lebens und Schaffens dargestellt von  
**Dr. W. A. Lampadius.**  
 Mit Portrait und einem facsimilirten Briefe Mendelssohns.  
 25 Bogen gr. 8. Gebotet Mk. 4 netto. In Leinwandband Mk. 5 netto.

Den werthen Kunden und Geschäftsfreunden meines verstorbenen Ehemannes theile ich ergebend mit, daß ich das Geschäft in ungestörter Weise weiterführe und bitte, mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.  
 Meine Weinstube empfehle ich zum geeigneten Wein und verhoffe, daß ich nur reue und reife Weine führen werde. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit bei civilen Preisen.  
 Nachachtungsbill  
**Wittve Amalie Leopold.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **Rauhfische** Etwa 12 eine  
**Eisen- und Metalldreherei**  
 verbunden mit mechanischer Werkstatt eröffnen habe. Durch langjährige Erfahrungen bin ich in den Stand gesetzt, die mich Beauftragten in allen Arbeiten zufriedenzustellen zu können und bitte bei Bedürfnissen mich zu unterstützen. Reparaturen aller Arten werden prompt und billigt ausgeführt.  
 Nachachtungsbill  
**Herm. May.**

**Zuckerwaaren, Honigkuchen, Chocolate- und Confituren**  
 in großer Auswahl.  
**Albert Hampe, Kl. Wallstraße.**

**Veröffentlichung!**  
 Mein vor Kurzem verendetes Werk "Anschichte der Geschichte des Bierbrauens" ist in der allbekanntesten und besten Buchhandlung zu haben, die ich nicht, dies zur Empfehlung dieser Gesellschaft zu veröffentlichen.  
 Giebichenstein, den 4. November 1886.  
**Hermann Rein, Hühnerproductenhandler.**

**Wein trinken muss populair werden!**  
 Neu! Neu! Neu!  
 Vom 1. October 1886  
 verlangen Sie überall,  
 hauptsächlich auf der Reise, in jeder Bahnhofs-Restaurations  
**Oswald Nier's „Carafon“**  
 4 a. 1/4 Literflasche Patentverschluss u. mit natürlicher  
 meiner garantiert reinen, ungetrapten Garantiemärke versehen.  
 französischen Naturweine - mit  
 3 Carafon 45, 55, 60, 70, 75, 85 Pf. und 1 Mk. excl. Glas.  
 (Flasche 10 Pf. wird zum selben Preise zurückgenommen.) (No. 62.)

**Zweite große Geld-Lotterie**  
 zum Besten der deutschen Vereine zum Nothen Kreuz.  
**Hauptgewinn: 150 000 Mark,**  
 ferner 75 000, 30 000, 20 000 Mk. u. s. w.  
 Nur Barcassine, sofort zahlbar ohne jeden Abzug.  
 Ziehung den 22. und 23. November 1886 im  
 Spielungslokal der Königlich preussischen General-  
 Direction in Berlin. Loose à 5 Mark bei  
**B. J. Dussault,**  
 General-Agent in Köln am Rhein.

**Kaum eine andere heimische Industrie**  
 liefert so durchschlagende Beweise von den hervorragenden Fortschritten der deutschen Technik und Feinmechanik, als die  
**Deutsche Nähmaschinen-Industrie,**  
 deren Fabrikate den ausländischen, insbesondere den amerikanischen, durch die wichtigsten Verbesserungen und die vielseitigsten Vervollkommnungen entschieden überlegen sind.  
 Wir empfehlen daher den Abnehmerkreisen, ausschließlich deutsche Nähmaschinen zu kaufen, zumal die amerikanische Konkurrenz einer Fortsetzung der eingeleiteten Erhebung des Beweises, ob von ihr gebrauchte und wieder aufgekürzte Nähmaschinen als neue in den Handel gebracht wurden, durch Zurückziehung der von ihr wegen dieses Vorwurfs erhobenen gerichtlichen Klage und Uebernahme aller Kosten ansieht - eine Thatsache, deren weiteres Bekanntwerden in gleicher Weise dem Interesse des Publikums wie demjenigen des deutschen Gewerbes entspricht.  
 Vollkommenste Garantie für die Lieferung besten deutschen Fabrikates bieten diejenigen Magazine, deren Inhaber sich durch **Diplom** als Mitglieder der „Concordia“ ausweisen.

**G. Gröhe's**  
**Chinesische Theehandlung**  
 en gros & en detail,  
 empfiehlt  
 eben eingetroffene billige Neuheiten von  
**Japan- u. Chinawaaren.**  
 Theebretter von 60 à 80.  
 Gläser, Löffel etc. v. 2 A p. Dbd.  
 Bambusgefäße von 1 A.  
 Bambusgefäße, gemalt, 30, 40, 50 à.  
 Körbchen geflocht, bunt, 30, 40, 50 à.  
 Bambusfleier 10, 15 u. 20 à.  
 Juchteraffen 1,50 à.  
 Dosen 50 à.  
 Theebüchsen 50, 75 à u. 1,50 A.  
 Säger in größter Auswahl von 15 Pfg. an.  
**107. Leipzigerstraße 107.**

**Freiherl. von Rotenhan'sches Kapuziner Export-Bräu**  
 ein sehr reines und malzreiches Bayersches Exportbier und von ärztlichen Autoritäten als vorzügliches Stärkungsmittel für Decubus- und anderen Krankheiten empfohlen liefert 18 Flaschen für 3 Mark reiner Genuß.  
**Restaurant zum Kapuziner.**

**Fr. Kohl's Restaurant**  
 Königsstraße 5. Heute Dienstag  
**Schlachte-Fest.**  
 Früh 9 Uhr Weißfleisch,  
 Münchener Spatenbräu, Riebeck'sches Lagerbier, Berliner Welsche.

**Fürstenthal.**  
 Mittwoch den 10. November  
**Großes Schlachtfest.**  
 E. Naumann.

**Fiedler's Restaurant,**  
 23. Wuchererstraße 23.  
 Morgen Mittwoch großes Schlachtfest. Früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends bis 11 Uhr Wurst und Suppe, wozu freundlichst einladet. S. D. NB. Wurst und Suppe auch außer dem Hause.

**Prinz Carl.**  
 Heute Dienstag den 9. November  
**Großes Schlachtfest.**

**Scharre's Restaurant**  
 (Wiener Bierhalle)  
 Steinrückmieden 1  
**Neu eröffnet!**

**Hôtel und Restaurant zum Parkschlösschen**  
 empfiehlt Epatenbräu, Wilfener von Gebr. Schutz. Mittagsstisch im Abonnement. Früh und Abends ausgewählter Stamm zu 30 à.  
**L. Küßner.**  
**Stadt Magdeburg.**  
 Mittwoch den 10. November  
**Großes Schlachtfest**  
 Früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends bis 11 Uhr Wurst und Suppe, wozu freundlichst einladet. **Louis Schönemann.**

**Bitte für den Neumarkter Kirchbau.**  
 Um Mißverständnisse zu vermeiden, theilen wir unsern lieben Fremden mit, daß der Frauen-Verein der Neumarkter-Gemeinde in diesem Jahre nicht wie sonst alljährlich einen Verkauf für die Mission, sondern für die neu zu erbauende Kirche veranstaltet. Will's Gott, wird derselbe den 26. und 27. November und zwar in dem allmüthig bewilligten Lokal des Herrn Heller (Café David) stattfinden. Wir bitten alle, die unsere Sache gern fördern wollen, um freundlichen Beistand.  
 Pastor D. Hoffmann.

**Zur Generalversammlung der Ortskrankenkasse der Brauer und Müller**  
 am **14. November** cr. Nachmittags 5 Uhr im **Restaurant Barbarossa** werden sämtliche Mitglieder hierdurch eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
 1. Ergänzungswahl eines Vorstandsmitgliedes aus der Reihe der Arbeiter an Stelle des verstorbenen Herrn Dietrich Eisenbraun.  
 2. Antrag für die anschließenden Vorstandsmitglieder.  
 3. Antrag auf Erhebung der Rassenbeiträge.  
 4. Mittheilungen.  
 Das Erscheinen der Herren Arbeiter wird dringend gewünscht.  
 Halle a/S. Der Vorstand.

Meine Wohnung befindet sich im **Mühlgraben 106** im Hause des Herrn **Schneiders** gegenüber dem **Postamt**. Auch über **neue Zimmerarbeiten in Neu- und Reparatur bei toller Ausführung.**  
**Ant. Weise, Zimmergeschäft.**  
 Als **Clavierhändler** empfiehlt ich **H. Doll, Am Kirchthor 22, S. r.**  
**Damenhüte** werden nach u. billig garnirt Giebichenstein, Trothacker 3.  
 Bische zum Waschen u. Waschen wird angenommen **Magdeburgerstr. 43 S. L.**

**Morgenstunden.**  
 Baretische werden sauber gewaschen und garnirt **Dorotheenstraße 14,** vis-à-vis **Posthof.**

**Für Schüler!**  
 Mitte November beginnt ein **Curus in Stolzeher Zenostraße 10,** zu dem noch **Schüler** und **Lehrer** angenommen werden. **Donnerstag** für den ganzen **Curus 3 A.** **Ann. sub Sch. P. III** erbeten an **G. Gröhe, Cr. Wäckerstraße 7.**  
**Gebr. Kreuz. Piano.** sehr gut erhalten, 600 Mark unter Kaufpreis zu verkaufen **Wilhelmstr. 5, L.**

**Victoria-Theater.**  
 Heute, Montag den 8. Nov. 1886  
 Auftreten **lämmtlicher Spezialitäten.**  
 Dienstag den 9. Nov. 1886  
**vollständiges neues Ballet.**  
 Herr **Ernest** in seiner **Präparat-Nummer** als **musikalischer Clown.**  
**Anfang 8 Uhr. Die Direction.**

**„Halleria,“ Brüderstr. 4.**  
 empfiehlt:  
 guten **Mittagsstisch** im Abom. 60 à  
 Früh u. Abends **Stammessen**, à 30 à  
 Jeden **Dienstag Bäckereibrot** mit **Wasserzettel** und **Käse.**  
 Jeden **Sonntags** **Kartoffelbutter.**

**Restaurant Zierthenhalle,**  
 Marktplatz 3, Ecke Schmeerstr.  
**Mittagsstisch** im **Abonnement**  
**Concert 75 à**

**Hôtel und Restaurant zum Parkschlösschen.**  
 Meine **berühmte** mit **Gas** betriebene **Seitbare** **Seitbahn** ist noch einige Tage frei.  
**L. Küßner.**

**Birkenwäldchen zu Gröllwitz**  
 Dienstag den 9. Novbr.  
**Schlachtfest.**  
 Freundlich ladet ein **K. Bock.**

**Vereinigte Sitzung**  
 des **Bereins für Erdkunde** und des **Halleschen Colonialvereins**  
 Mittwoch den 10. d. M. um 8 Uhr im **Saal zum Kronbrunnen.**  
 1. Vortrag des Herrn **Lehrer** **G. Göde** (als Gast): **Land und Geist von Transvaal**, geschildert nach **Ergebnissen seiner neuen Reise** vorzulesen.  
 2. Mittheilung des Herrn **Dr. Leicher** über die **Ergebnisse der letzten des Vereins** veranstalteten **Witterungs- u. Beobachtungen** zu **Kaung** im **Westsüdenland** zu **Kirchhoff.**

**Sing-Akademie.**  
 Dienstag den 9. November Abends 8 Uhr **Übung** im Saale der **Volkschule.**  
 Der Vorstand.  
**Lehrer-Verein Lauchstädt.**  
 10. Novbr. Nachm. 3 Uhr **Conferenz.**  
**Freie Gemeinde.**  
 Dienstag den 9. d. M. Abds. 8 Uhr im **Kaufmann's Saale, Gr. Brauhausgasse 9.** Vortrag des Herrn **Dr. Hofel** aus **Magdeburg:** **„Religion und Sittlichkeit.“**  
 Freier Zutritt.

**Trothacker Turnverein.**  
 Dienstag den 9. Novbr.  
**Generalversammlung.**  
 Zahlreiches Erscheinen erwünscht.  
 Der Vorstand.  
**Turnverein „Ue“**  
 Montag und Freitag  
 Abends 8 1/2 Uhr  
 in der **Summe Halle** **Zaunstraße 10.** Der Vorstand.

**Freiwill. Feuerwehr.**  
 Dienstag den 9. Novbr.  
 Abends 8 Uhr  
 Übung  
 Feuerwache **Wäckerstr.**  
**Das Commando.**

**Hall. freiwill. Feuerwehr.**  
 Dienstag den 9. Novbr.  
 Abends 8 Uhr  
 Übung  
 Feuerwache **Wäckerstr.**  
**Das Commando.**

**Hall. freiwill. Feuerwehr.**  
 Dienstag den 9. Novbr.  
 Abends 8 Uhr  
 Übung  
 Feuerwache **Wäckerstr.**  
**Das Commando.**

**Hall. freiwill. Feuerwehr.**  
 Dienstag den 9. Novbr.  
 Abends 8 Uhr  
 Übung  
 Feuerwache **Wäckerstr.**  
**Das Commando.**

**Hall. freiwill. Feuerwehr.**  
 Dienstag den 9. Novbr.  
 Abends 8 Uhr  
 Übung  
 Feuerwache **Wäckerstr.**  
**Das Commando.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Zindel.